

Handballgruppe Bödeli

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Handballerinnen und Handballer, liebe Ehrenmitglieder,
liebe Gäste und liebe Sponsoren

Und wieder ist ein Vereinsjahr zu Ende - Zeit um Rückschau zu halten und auch ein wenig in die Zukunft zu blicken.

Vorab eine persönliche Erkenntnis: Ich habe festgestellt, dass ich der HGB zwar Zeit und Engagement für die Führung des Vereins (Vorstandssitzungen, HRV-Termine etc.) zur Verfügung stellen kann, dass jedoch der sportliche Teil (Besuch von Trainings und Meisterschaftsspielen) zu wünschen übrig lässt. Ich habe mir vorgenommen, dies zu ändern.

Vorbereitung und Start in die Saison 2013/14 verliefen sportlich deutlich besser und hoffnungsvoll, strategisch (Vorstand) ohne grosse Probleme.

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen und pflegte auch die Kameradschaft bei einem Vorstandssessen. Wichtige Themen waren Suche nach Trainern in diversen Teams, Finanzen, Suche nach Funktionären (Schiedsrichter etc.) und speziell die leidigen und zermürbenden Verhandlungen mit dem Bödelibad (Haftmittel, Infrastruktur, Nasser Hallenboden etc.).

Intern konnten wir mit Isabelle Rauchwerger die Leitung des Ressorts Medien neu besetzen, und der Wechsel der TK-Leitung von Christa Fankhauser zu Daniel Bhend verlief ohne Probleme.

Den sportlichen Rückblick wird Christa Fankhauser verlesen. Das ist so mit Daniel Bhend abgesprochen. Christa wird uns von Erfolg und auch Misserfolg erzählen können, aber sicher überwiegt die Freude an unserem Sport in allen Teams.

Die Finanzen unseres Vereins sind gesund. Budgetdisziplin, Pflichtgefühl von allen (Jahresbeiträge, Sponsorenbeiträge, Matchballspenden, Einsätze bei Greenfield, Trucker, Christchindlimärit und Papiersammlung) und ein gut geführtes Marketing sind wichtige Grundpfeiler für unser „Kässeli“. Unserer Kassierin Susi Wanner sei an dieser Stelle bestens für ihre Arbeit als „Säckelmeisterin“ bestens gedankt.

Im Marketing gab es unter der neuen Leitung von Stefan Schneider einen Ruck. Resultate sind ein neuer (gut finanzierter) Trainer, spendable Sponsoren und – wie schon gesagt – eine gesunde Vereinskasse. Besten Dank „Stuvi“ und seinem engagierten Team.

Die Technische Kommission (TK) wurde bis Ende Januar 2014 von Christa Fankhauser in bewährter Manier geleitet. Aus beruflichen Gründen (Wechsel in das elterliche Reiseunternehmen und neue Verantwortung als Reiseleiterin und Bus-Chauffeuse) übergab Christa Vorstandssitz und Amt an Daniel Bhend. Besten Dank Christa für Deinen wertvollen Einsatz, und besten Dank „Düfti“ für Dein Engagement in der TK.

Im Sekretariat laufen alle Fäden zusammen. Für Sandra gilt es nicht nur, ein paar Protokolle zu schreiben. Viele weitere kleinere und grössere Aufträge ergeben „ein gerüttet Mass“ an Arbeit, die Sandra neben ihrem Beruf und mehrere Engagements in anderen Vereinen verrichtet. Sandra, besten Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz.

Das verwaiste Ressort Medien konnte im Verlauf des Vereinsjahres durch Isabelle Rauchwerger neu besetzt werden. Mit Unterstützung von Nathalie Kropf und Christa Fankhauser sind wir überzeugt, dass die wichtigen Bereiche (Presse, Plakate, Matchbälle, Homepage etc.) weiterhin gut funktionieren werden. Dies kann aber nur gelingen, wenn die Mannschaften ihren Teil (Matchberichte etc.) zuverlässig erfüllen. Besten Dank Isabelle und Deinen stillen Helferinnen.

Als Vertreter der Herren 1 ist Mark Schmocker eine wichtige Schaltstelle zwischen dem Herrenteam und dem Vorstand. Der Vorstand spürt besser die Bedürfnisse und Sorgen der Herren, und das Team vernimmt wichtige Infos direkt aus dem Vorstand. Besten Dank, Mark, für Deine wertvolle Arbeit.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass uns die Arbeit sportlich und in der Vereinsführung nicht ausgehen wird. „Baustellen“ werden weiterhin die Trainerfragen in den Teams, die Suche nach Funktionären, die Probleme mit der Halle Bödelibad, die Finanzen etc. sein. Ein Lichtblick ist sicher, dass wir mit zwei Schiedsrichtern, die der HGB angerechnet würden, Verträge abschliessen konnten. Ob der HRV Bern-Jura dies in unserem Sinn akzeptiert, ist abzuwarten. Betrachten wir aber alles positiv und nach dem Spruch von Baltasar Gracian, einem spanischen Schriftsteller und Jesuit (1601 – 1658)

***Schwierigkeiten aufzufinden beweist Scharfsinn.
Jedoch noch grösseren das Auffinden der Auswege aus ihnen.***

Zum Schluss wiederhole ich meinen Dank an alle Mitglieder, Gönner, Sponsoren etc., die sich in irgendeiner Form für das Wohl unseres Vereins eingesetzt haben.

Unterseen, im Juni 2014

Eurer Präsident
Simon Margot